

31. Januar 2009 – 19.30 – 24.00 Uhr

Die evangelischen und katholischen Citykirchen laden ein zur

6. Nacht der offenen Kirchen

Nach dem großen Erfolg der bisherigen Düsseldorfer „Kirchennächte“ öffnen die evangelischen und katholischen Citykirchen in der Nacht des 31. Januar zum sechsten Mal ihre Türen.

- Von 19.30 bis 24.00 Uhr sind die Gotteshäuser geöffnet. Die einzelnen Kirchen bieten in dieser Nacht ein breit gefächertes Angebot wie: Tänze, Konzerte, Lesungen, Gebete, Kirchenführungen...
- Dazwischen bleibt viel Zeit zum Verweilen, Schauen, Entdecken, Beten...
- Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei
- Das Programm der Nacht ist im Internet unter www.nachtderkirchen.de zu finden.

Um Sie näher über das Projekt zu informieren, laden wir Sie herzlich ein zum

Pressegespräch

**am Mittwoch, 28. Januar 2008, um 11 Uhr im Maxhaus Schulstrasse 11
(Eingang rechts neben der Maxkirche) ein.**

Sollten Sie zu dem Gespräch nicht kommen können, übersenden wir Ihnen auf Wunsch gerne die Programmtabelle und die Erläuterungen zu den Angeboten in den einzelnen Kirchen.

Mit freundlichen Grüßen

P. Antonin Walter O.P.

Kontakt:

Andreasstr. 27, 40213 Düsseldorf

Tel.:0211-1363439

Fax 0211-1363430

E-mail: antoninuswalter@hotmail.com

Was wäre Düsseldorf ohne seine Kirchen? Nach außen prägen sie das Stadtbild. Im Innern tun sich Räume auf, die gerade bei Nacht noch einmal ganz anders bezaubern. Sie atmen den Hauch des Geheimnisvollen.

Die Nacht der Offenen Kirchen am 31. Januar 2009 zwischen 19.30 und 24.00 Uhr will Einblicke ganz besonderer Art gewähren.

Zum Auftakt läuten um 19:15 Uhr die Glocken aller Kirchen in der City. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein abwechslungsreiches Programm zum erleben und zum aktiven teilnehmen. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei.

Erleben Sie unsere Kirchen mit ihren je eigenen Stimmungen, lassen Sie sich Hineinnehmen in das „Große Geheimnis“. Finden Sie Orte der Geborgenheit und Stille, der Verbundenheit und Gespräche. Nutzen Sie die Nacht zum Luftholen und zum Durchatmen, zum Meditieren und zum Beten.